Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 144 (1993)

Heft: 10

Rubrik: Zeitschriften-Rundschau = Revue des revues

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Österreich

SAGL, W.:

Betriebswirtschaftliche Aspekte zur «Naturnahen Waldwirtschaft»

Cbl. ges. Forstwes. *109* (1992) 4: 205–220

Die Publikation, die auf einem Vortrag in Österreich beruht, beschäftigt sich mit betriebswirtschaftlichen Aspekten einer einzelstammweisen Nutzung von Waldbeständen, worunter der Autor insbesondere die Plenterung versteht.

Er stellt fest, dass brauchbare Aussagen über betriebswirtschaftliche Auswirkungen nur möglich sind, wenn die technisch-ökonomisch-organisatorische Einheit Betrieb als Ganzes beurteilt wird. Zudem sind Aussagen nur für solche Betriebe möglich, die die Nutzungsstrategie «naturnahe Waldwirtschaft» flächendeckend und konsequent anwenden. Für einen umfassenden Vergleich zwischen verschiedenen Bewirtschaftungsstrategien reicht das herkömmliche Datenmaterial, welches vor allem quantitative Analysen von Teilaspekten des Systems Gesamtbetrieb erlaubt, nicht aus.

Zu einer Analyse gehört nach Sagl auch die Berücksichtigung betriebsorganisatorischer (zum Beispiel Personalbedarf, Reviergrösse) und motivationaler Gesichtspunkte (zum Beispiel Handlungsfreiheit), die als Faktoren sehr stark den Betriebserfolg beeinflussen, jedoch in keine Modellrechnung und in keinen Kennziffernvergleich eingehen.

Im Anschluss diskutiert der Autor einige ökonomische Steuerungsgrössen hinsichtlich ihrer Bedeutung für die naturnahe Waldwirtschaft (zum Beispiel Holzvorrat, Zuwachs, Hiebsatz, Zielstärke, Zeit, Flexibilität im Sinne von Anpassung der Produktion und der Intensität sowie Anpassung an den Markt). Sagl legt die Bedeutung verschiedener ökonomischer Ziele für die naturnahe Waldwirtschaft dar (Liquidität, Reinertrag, Erfolg, Wertschöpfung, Rentabilität) und gibt einen Überblick über den Erreichungsgrad durch die erwähnte Nutzungsstrategie.

Aus dem Vergleich der Kostenstellen eines naturnah bewirtschafteten Betriebes mit den regionalen Durchschnittswerten schliesst der Autor, dass der Einfluss der naturnahen Waldwirtschaft nur für Teilbereiche des Forstbetriebes festgestellt werden kann, eine Gesamterfolgsanalyse aber nicht möglich ist, solange nicht der Block Anlagen und Verwaltung eliminiert wird. Er folgert, dass eine monetäre Kosten/Ertragsanalyse für eine umfassende Beurteilung der naturnahen Waldwirtschaft nicht ausreicht und deshalb noch andere Indikatoren herangezogen werden müssen.

Zum Schluss stellt der Autor einen Vergleich verschiedener Betriebsarten (Niederwald, Mittelwald, Altersklassenwald, Plenterwald) mit Hilfe von nicht-monetären Indikatoren vor, die wie folgt beschrieben werden: Möglichkeiten zur Vereinheitlichung der biologischen Produktion und der technischen Verfahren, Anpassungsfähigkeit nach Sorten und Mengen, Abhängigkeit der Nutzungen von Jahreszeit und Witterung, Planungsbedarf in den Bereichen Produktion und Nutzungen, Organisationsbedarf, Ausmass des Produktionsrisikos.

Die Publikation trägt erheblich zur Versachlichung der vor allem in Deutschland und Österreich aktuellen Diskussion über die betriebswirtschaftlichen Vor- und Nachteile einer naturnahen Waldwirtschaft bei. Sie macht zugleich klar, dass eine rasche und einfache Antwort auf solche Fragen nicht möglich ist. Für einen tieferen Einstieg ins Thema gibt der Autor zahlreiche Hinweise auf neuere deutschsprachige Literatur. *Th. Fillbrandt*

FORSTLICHE NACHRICHTEN — CHRONIQUE FORESTIERE

Hochschulnachrichten

Studienplanrevision

Am 13. Juli 1993 verabschiedete eine ausserordentliche Abteilungskonferenz der Abteilung für Forstwirtschaft der ETHZ die Entwürfe für den «Studienplan 1994 der Abteilung für Forstwissenschaften» und für das «Prüfungsreglement 1994 der Abteilung für Forstwissenschaften». Damit erfolgte termingerecht ein wichtiger Schritt für die